

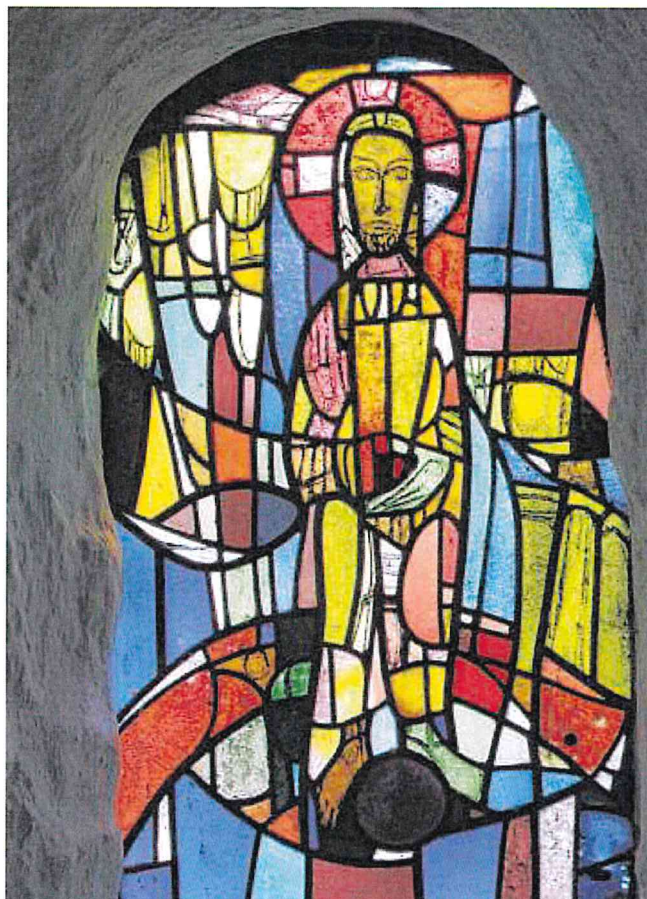
Farbiges Licht

Auftakt zur Wanderausstellung: Kirchenfenster des Künstlerpaares Schulze-Roß

Bekannt wurden die beiden Maler Alfred Roß und Dagmar Schulze-Roß während des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg mit ihrer Kunst am Bau: Sie gestalteten farbige Fenster in Rathäusern, Schulen und Kirchen, insbesondere in ihrem Wohnort Kiel und in Schleswig-Holstein, aber auch deutschlandweit. Ein Dokumentarfilm über Leben und Werk des Künstlerpaares, 2017 in Kiel uraufgeführt, sowie eine Ausstellung mit originalen Kirchenfensterentwürfen in Schülup bei Rendsburg stießen auf großes Interesse. So wurde eine Wanderausstellung konzipiert, die nun in Sandesneben erstmals gezeigt wird.

Sandesneben (tm/rus). In der dortigen St. Marienkirche befindet sich auch ein Originalfenster von Alfred Roß. Zur Vernissage am 11. Januar wird der Film „Wege am Wasser“ erneut zu sehen sein. Die Tochter der Künstler und Regisseurin des Films, Dr. Anja Roß, wird einführende Worte sprechen.

Die Ausstellung zeigt 14 Kirchenfensterentwürfe in ein Meter mal zwei Meter großen Faksimiles. Ein Leuchtaufsteller mit durchscheinenden Fotos des Fensters im Landeskirchenamt und des Chorfensters der St. Andreaskirche Brodersby vermag die Strahlkraft der ausgeführten Arbeiten einzu-



Das Chorfenster der Künstlerin Dagmar Schulze-Roß in Brodersby.

Foto: Frank Tonner

fangen. Ein Text von Dr. Claus Rauterberg führt neben erläuternden Untertiteln in das Thema ein. Die Ausstellung wird vom Landeskirchenamt Nordkirche gefördert, ebenso von der Sparkassenstiftung, die bereits – zusammen mit der Filmförderung Hamburg und Schleswig-Holstein – den Doku-

mentarfilm unterstützt hat. Der Film zeigt ergänzend den Prozess vom Künstler-Entwurf zum ausgeführten Fenster: Bei einer Restaurierung erläutert der Kunstglasmaler Bernhard Lörns das Entstehen einer Bleiverglasung. In letzten Interviews, die Anja Roß für den Film mit ihrer Mutter Dagmar-Schulze-Roß kurz

vor deren Tod 2012 führte, erzählt die Künstlerin von prägenden Erlebnissen ihres Lebens: von ihrer Kindheit im Nationalsozialismus, von ihren Erlebnissen im Krieg und ihrem Studium an der Muthesius-Werkschule in Kiel nach Kriegsende.

Als Dagmar Schulze zu Prof. Willi Baumeister nach Stuttgart wechselt, lernt sie ihren späteren Mann Alfred Roß kennen. Nach einem gemeinsamen Besuch der Kathedrale von Chartres, werden die beiden Künstler angetrieben von der Faszination des farbigen Glases: Ihrer Inspirationsquelle für fast fünfzig baugebundene Aufträge. Ausstellung und Film geben nicht nur einen Einblick in die Entwicklung der Malerei und der Kunst am Bau dieses Künstlerpaares. Sie schlagen darüber hinaus ein neues, weitgehend un bearbeitetes Kapitel in der Kunstgeschichte auf und sind zugleich ein Stück Zeitgeschichte. Vernissage und Film beginnen am Freitag, 11. Januar, um 19 Uhr im Gemeindehaus der St.-Marien-Kirchengemeinde, Altes Dorf 5, in Sandesneben. Die Ausstellung ist vom 12. Januar bis 10. Februar immer donnerstags von 16 bis 18 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst und auf individuelle Anfragen im Kirchenbüro zu sehen. Kontakt für Kirchengemeinden mit Interesse an Ausstellung und Film: info@anjaross.de.